

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	5
INHALTSVERZEICHNIS	7
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	13
EINLEITUNG	15
1. Bezugswissenschaftliche Systematisierung und forschungsgeschichtlicher Hintergrund – Dimensionen des Weltanschauungsbegriffs	18
2. Terminologische Annäherung an den Weltanschauungsbegriff.....	19
3. Christliche Erziehung und Weltanschauung im Pluralismus aus Sicht von Praktischer Theologie und Religionspädagogik	24
4. Christliche Erziehung und Weltanschauung im Pluralismus aus Sicht der Erziehungswissenschaft	28
5. Religion und Weltanschauung im Kontext der Rechtswissenschaft....	30
6. Zielsetzung und Vorgehensweise	34

ERSTER TEIL

EVANGELISCHE ERZIEHUNG UND DIE HERAUSFORDERUNGEN DER
WELTANSCHAUUNGEN – ZUM AUFBRECHEN DER
WELTANSCHAUUNGSPROBLEMATIK IN DER WEIMARER ZEIT

I.	Revitalisierung des Weltanschauungsbegriffs in der geisteswissenschaftlichen Pädagogik.....	41
I.1.	Einleitung	41
I.2.	Zur „Typisierung der Weltanschauung“ – Wilhelm Dilthey	42
I.2.1.	„Die letzte Wurzel der Weltanschauung ist das Leben“ – Zur Definition von Weltanschauung.....	44
I.2.2.	Zur Typisierung der Weltanschauung.....	45
I.2.3.	Zur Deutung von Diltheys Weltanschauungslehre	46
I.3.	Sehnsucht nach „Abrundung und Geschlossenheit der Weltanschauung“ – Max Frischeisen-Köhler	47
I.3.1.	Die Suche nach einer „einheitlichen Welt- und Lebensbetrachtung“	49
I.3.2.	„Bildung und Weltanschauung“ – Transformation der Diltheyschen Weltanschauungslehre für die Pädagogik.....	51
I.3.3.	Ideal einer „einheitlichen Welt- und Lebensdeutung“	55
I.4.	Kunst als Möglichkeit einer menschlichen „Objektivierung“ – Herman Nohl	56
I.4.1.	Der Zusammenhang zwischen „seelischer Struktur“ und Weltanschauung.....	58
I.4.2.	Postulat einer „Autonomie der Pädagogik“	60
II.	Zur weltanschaulich geschlossenen Erziehung – Theologisch-pädagogische Herausforderungen.....	63
II.1.	Einleitung	63
II.2.	Zum Schulkampf in der Weimarer Zeit – Plädoyer für eine „geschlossene Glaubens-Welt- und Lebensanschauung“	64
II.2.1.	Terminologische Annäherungen an den Weltanschauungsbegriff.....	65

II.2.2. Forderung nach einer geschlossenen Glaubens-, Welt- und Lebensanschauung in der Schule	67
II.3. Erziehung auf der Grundlage einer „bestimmten geschlossenen Lebensgesinnung“ – Otto Dibelius	68
II.3.1. Weltanschauung und die Frage der Schule als geschlossenes Ideal	69
II.3.2. Dibelius' Forderung nach einer „evangelischen Erziehungsschule“ und die Folgen.....	71
II.3.3. Zum Wettstreit unter den Weltanschauungen – Zusammenfassung.....	74

ZWEITER TEIL

GLAUBE STATT WELTANSCHAUUNG – BEGRÜNDUNG EVANGELISCHEN ERZIEHUNGSDENKENS ALS WELTANSCHAUUNGSFREIE HALTUNG VOR UND NACH DEM ZWEITEN WELTKRIEG

I. Zur Kritik an einer „christlichen Weltanschauung“ in der Erziehungswissenschaft	79
I.1. Einleitung.....	79
I.2. Das Ringen der Weltanschauungen vor 1945 – Wilhelm Flitner	79
I.2.1. Zum Konstrukt eines „Volksbildungsgedanken“	81
I.2.2. Die Freiheit des Menschen als Grenze – Diskussionen vor 1945.....	83
I.3. Über die „Phänomene der Erziehung“	86
I.4. Normativen Vereinnahmung von Erziehung durch konfessionelle und weltanschauliche Perspektiven	89
I.4.1. Zum Verhältnis von Erziehungswissenschaft und kirchlicher Pädagogik	89
I.4.2. Zur Auswahl der Bildungsinhalte – Problem einer normativen Vereinnahmung der Erziehung durch Weltanschauung.....	92
I.5. Religiöser Glaube als weltanschauungsfreie Haltung – Zusammenfassung	95

II. Glaube statt Weltanschauung – Auf der Suche nach „echter Wirklichkeit“	97
II.1. Einleitung	97
II.2. Zur politischen, theologischen und anthropologischen Dimension der Weltanschauungsthematik – Oskar Hammelsbeck	100
II.2.1. „Christliche Weltanschauung ist immer eine Entartung des christlichen Glaubens“ – Weltanschauung aus politischer Perspektive	100
II.2.2. „Glaube statt Weltanschauung“ – Weltanschauung aus theologischer Perspektive	104
II.2.3. „Die veränderte Weltsituation des modernen Menschen als religiöses Problem“ – Weltanschauung aus anthropologischer Perspektive	109
II.3. Das Proprium Evangelischer Freiheit – Programmatische Äußerungen zum Weltanschauungsbegriff im „Evangelischen Erzieher“	111
II.4. Zum Problem einer Weltanschauung aus dem Glauben – Zusammenfassung	112

DRITTER TEIL

FUNKTIONALE ÄQUIVALENZ ZWISCHEN RELIGION UND WELTANSCHAUUNG – SYSTEMATISCHE ANALYSE IM RAHMEN DER PLURALISMUSDISKUSSION

I. Erziehung unter den Bedingungen des weltanschaulichen Pluralismus	117
I.1. Einleitung	117
I.2. Zum Problem einer „Mischung von [Erziehungs-]Wissenschaft und Weltanschauung“ – Wolfgang Brezinka	117
I.3. Zur Verhältnisbestimmung von Erziehung und Weltanschauung in Brezinkas „Metatheorie der Erziehung“	121
I.4. Zum „Wissenschaftscharakter der Pädagogik“	122

I.5. Zur Definition von „Weltanschauung“ auf der Grundlage philosophischer Theorien.....	124
I.6. Exkurs zum Weltanschauungsbegriff bei Jakob Barion	125
I.7. Zur Funktion von Weltanschauung für die Gesellschaft	127
I.8. Weltanschauliche Bedingtheit der praktischen Pädagogik	128
I.9. Zur „religiösen und weltanschaulichen Orientierungsunsicherheit“ am Ende des 20. Jahrhunderts	130
I.10. Möglichkeiten und Grenzen einer Erziehung im Pluralismus – Zusammenfassung	133
 II. Zum Umgang mit einem religiös-weltanschaulichen Pluralismus in Religionspädagogik und Systematischer Theologie	 135
II.1. Einleitung.....	135
II.2. Konzept einer veränderten oder veränderbaren „Welt-Anschauung aus dem Glauben“ – Karl Ernst Nipkow	137
II.2.1. (Religions-)Pädagogik in der Pluralität.....	137
II.2.2. Weltanschauliche Profilierung – Schulen in evangelischer Trägerschaft.....	138
II.2.3. Reformulierung des Begriffs „Welt-Anschauung“	139
II.2.4. Theologisches Konzept einer „Welt-Anschauung aus dem Glauben“ – Von der Aporie zum pluralismusfreundlichen Konzept	142
II.2.5. Zum theologischen Problem einer „Welt-Anschauung aus dem Glauben“	143
II.2.6. Kommunikation über das Evangelium – Zum Geist einer Schulkultur	146
II.2.7. (Religions-)Pädagogisches Konzept einer „Welt-Anschauung aus dem Glauben“ in der Pluralität – Zum kritischen Umgang mit Wahrnehmungsgewohnheiten.....	148
II.2.8. Religionspädagogische Konkretionen – Zusammenfassung.....	150
II.3. Zur Herausforderung eines „konsequent religiös-weltanschaulichen Pluralismus“ für das öffentliche Bildungswesen – Eilert Herms.....	152
II.3.1. Einleitung.....	152
II.3.2. Vom philologischen Interesse zum konsistenten Theoriekonzept.....	152

II.3.3. „Entwicklung des rezeptiven Chaos zur Weltanschauung“ als Ziel der Erziehung	155
II.3.4. Religions-weltanschauliche Gewissheiten im öffentlichen Leben	160
II.3.5. Zum Konzept eines „konsequenten weltanschaulich-religiösen Pluralismus“	163
II.3.6. Konsequenzen für die Schulträgerschaft – ein Gedankenexperiment	164

VIERTER TEIL

ERGEBNISSE, HERAUSFORDERUNGEN UND PERSPEKTIVEN

I. Christliche Erziehung und Weltanschauung im Pluralismus des 20. Jahrhunderts – Bilanz und Lösungsansätze	169
I.1. Systematische Erträge.....	170
I.1.1. Umgang mit einem religiös-weltanschaulichen Pluralismus aus Sicht der Erziehungswissenschaft.....	170
I.1.2. Umgang mit einem religiös-weltanschaulichen Pluralismus aus Sicht von Religionspädagogik und systematischer Theologie.....	176
II. Religiös-weltanschaulicher Pluralismus als Herausforderung – religionspädagogische und erziehungswissenschaftliche Perspektiven	179
II.1. Zur kritischen Lektüre des Modells eines „Religionsunterricht in der konsequent pluralistischen Schule“.....	179
II.2. Religiös-weltanschaulicher Pluralismus als Herausforderung – Zur Chance für eine Kooperation zwischen Religionspädagogik und Erziehungswissenschaft.....	183
BIBLIOGRAPHIE.....	185